

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0221/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH für das Geschäftsjahr 2013		

Grund der Vorlage

§ 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH sowie den Regelungen der Wuppertaler Stadtwerke GmbH zum Abstimmungsverhalten in Tochtergesellschaften

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH sowie in der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgendem Beschluss der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH sowie der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 177.338,02 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Fehlbeträge für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 werden durch entsprechende Auflösung aus der Kapitalrücklage verrechnet.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird Dr. Hübenthal & Partner, Remscheid bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit 264.063,36 € (Vorjahr: 158.799,17 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 177.338,02 € (Vorjahr: -47.080,85 €) aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hübenthal & Partner hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und am 10.03.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das erste komplette Geschäftsjahr 2013 nach der Gesellschaftsgründung im Mai 2012 war neben der Erfüllung der Fördermittelvoraussetzungen des Landesamtes für Natur, Umwelt, und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) geprägt durch die Initiierung neuer Projekte. In den Bereichen "Effiziente Produktion", "Bildung" sowie "Effiziente Gebäude und Infrastruktur" erfolgten u. a. Projekte zur Reduzierung elektrischer Verluste in Produktionsabläufen sowie der Stromtarif "Stromtarif Happy Power Hour" zur Nutzung von Strompreisveränderungen im Tagesverlauf. Darüber hinaus waren beispielsweise die Teilnahme an Messen, die Durchführung von Workshops oder die Einrichtung eines monatlichen Newsletters Teil der umfangreichen Marketingtätigkeiten. Darüber hinaus wurde die Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal durch Anerkennung als An-Institut intensiviert.

1. Bilanz:

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2013 rd. 264 T€ (Vorjahr: rd. 158,8 T€) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 105,3 T€ erhöht. Ursächlich ist insbesondere der Anstieg der Forderungen gegenüber dem Zuschussgeber um rd. 93,6 T€ im Bereich der Aktiva. Auf der Passivseite weist insbesondere das Eigenkapital einen Zuwachs um rd. 83,4 T€ gegenüber dem Vorjahreswert aus, bedingt durch die Einzahlungen in die Kapitalrücklage.

2. Gewinn- und Verlustrechnung:

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 177 T€ (Vorjahr: rd. -47 T€) ab. Die Gesellschaft erzielt keine Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus den anteiligen Fördermitteln des Landes in Höhe von rd. 173 T€ (Vorjahr: rd. 60 T€).

Die Aufwendungen der Gesellschaft setzen sich überwiegend aus dem Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen. Die Anzahl der Mitarbeiter/-Innen hat sich auf sechs (im Gründungsjahr: 2) im Geschäftsjahr 2013 erhöht, wodurch der Personalaufwand auf rd. 213 T€ (Vorjahr: rd. 63 T€) angestiegen ist. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Aufwendungen für Mieten und Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt jeweils zu 50% durch die Gesellschafter und das Land NRW (Zuwendungsbescheid). Die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter werden

nicht ertragswirksam gebucht, sondern die Zahlungen erfolgen in die Kapitalrücklage. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt durch entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 47.080,85 € auf neue Rechnung vorgetragen. Das Jahr 2013 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 177.338,02 € aus. Die Fehlbeträge aus dem Geschäftsjahr 2012 und 2013 sollen durch entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

3. Ausblick:

Im Geschäftsjahr 2014 wird der Aufgabenbereich der Gesellschaft u. a. die Weiterführung begonnener Projekte, die Entwicklung neuer Produktideen und Einreichung weiterer Projektanträge, die Ausrichtung von Workshops und Kongressen, den Ausbau des Netzwerkes sowie die Gewinnung weiterer Gesellschafter umfassen. Die Fördermittelzusage des Landes entfällt im Jahr 2015. Ab diesem Zeitpunkt werden zur Weiterführung der Gesellschaft verschiedene Möglichkeiten geprüft (u. a. Beantragung der Anschlussförderung beim Umweltministerium, weitere Beteiligung der regionalen Wirtschaft).

Der Wirtschaftsprüfungsbericht kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht